

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 1

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Gesucht:

Zu ein Hotel ersten Ranges einen Kellner-
lehrling, der deutsche u. französische Sprache
fundig. Reflexirende mit eigenhandigem Ein-
gabe, Alter, Photographie, Kopie der Schulezeug-
nisse am Orell Füssli & Co. in Luzern.
O 62 Lu.

Gesucht.

Zu ein gut eingekleidet Agentur u. Kom-
missionsgeschäft (Drogerie zc.) für kleinere
Touren und selbständige Korrespondenz ein
junger Mann als

Volontaire.

Kronzöllische Spese umhändig nothwendig,
für einen bestimmten tüchtigen, jungen
Mann später eventuell Aussicht auf Antheil.
Gest. Offerent sub Chiffre O 3097 Z an die
Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co.
Zürich. 13097

Für Hôtels.

Ein mit besten Zeugnissen versehener
Confiseur-Pâtissier

sucht Stelle für kommende Saisons in einem
Hotel an einem Kurorte der Schweiz. Offerent
sub Chiffre O 3084 Z Orell Füssli & Co.
Zürich. 13094

Ein gewandter

Reisender

einer Papierfabrik wünscht seine Stelle
zu verändern.

Gest. Offerent mit O 6710 Z an Orell
Füssli & Co., Zürich. 13051

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende
Illustrirte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustriert.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und
Haus u. s. w.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probhefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen,
stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeisten, welche in
irgend einer Sprache erscheint. [O-72-S]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu be-
nutzen und sich aus eigener Anschaugung zu überzeugen, dass gediegener,
spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und ele-
gantester Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in
Zürich zur Einsicht:

1 Illustrirte Zeitschrift „Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.



Allen herzlichen Dank, welche uns zum Jahreswechsel so freundliche Gratulationen zugehen liessen und die Versicherung, dass der N. so fest und entschlossen dastehen wird, wie bisher. — R. P. i. Lpg. Die „Amerikanische Schweizerzeitung“ in New-York schreibt in ihrer neuesten Nummer: „Der Nebelspalterkalender von Jean Nötzli, Boscosvits und Graf in Zürich hat seinen Vorläufer überholt in Aussättigung, in Witz und Bild. Aus dem schalkhaft fesselnden Inhalt werden die Liebesseufzer der verschiedenen Stände, Rosa, ein pädagogisches Bild, die Interpunktions-, Schützenausreden, Landplagen und das verstümpfte Handelsjudenthum den besondern Brillfall der Leser finden!“ — ? i. Z. Das „Bubengedicht“ könnte bei etwas besserer und sorgfältiger Bearbeitung Aufnahme finden. — K. F. i. M. Neujahrsannonce die Hülle und Fülle; hören Sie einige Musterchen: „Allen meinen bisherigen Freunden und Gönnern die Nachricht, dass ich mit Neujahr meine Wirtschaft schliesse, da ich wieder eine ordentliche Beschäftigung gefunden habe. J. P.“ — „Allen unseren Freunden nur auf diesem Wege die höfliche Gratulation zum neuen Jahr, da uns Ihre Adressen leider unbekannt sind. Geschw. M.“ — „....., so werde ich mein Geschäft auch im neuen Jahre fortreibend, was ich allen meinen Kunden, mich hofft, empfehlend, hiemit zur Anzeige bringe. M. D. Hunde- scheerer.“ — „Wer mir meine Rechnungen bis Ende diess nicht rechtzeitig, jedenfalls vor dem 24. zuschickt“ — so schrieb ein fidler Student am 31., „der kann sie ruhig selbst quittieren!“ — Spatz hat Kater nichts schreiben that er! — Lerche. Wir bitten unsere Bemerkungen im Briefkasten nicht überschreiten zu wollen. Briefe schreiben sich sehr schwer. — J. B. i. U. Etwas ernsthafter anpacken. — N. N. i. H. Nächsten Donnerstag zwischen 3 und 4 Uhr. — A. J. i. C. Freudlichster Dank. — Dr. F. i. Wien. Ihr Lob, dass wir die österreichische Politik kennen, veranlasst uns durchaus nicht, solche Fadaisen zu reproduzieren. — J. B. i. Chiarav. Dankend besorgt. — J. C. & Cs. i. Neapel. Wenn nur das Papier besser wäre! Immerhin Prost Neujahr. — O. O. In keinem Falle. — F. P. Die Redactoren dieser Zeitschrift sind Monomanen; ihr Geistreichthum wird sie schon selbst umbringen. — X. X. Fahren wir einfach im gleichen Stiefel weiter. — Potz. Am Biertisch lässt sich so etwas leicht behaupten, aber sobald das Biertischlicht erlischt — bleibt nichts mehr. — Reg. Rth? Reserve ist solchen Sesselpolitikern gegenüber immer am Platz und der Betreffende gehört zu diesen. Mündlich mehr. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

ORELL FUSSLI & C°

ZÜRICH

BASEL

BERN

ST. GALLEN

LUZERN

ARBON

GLARUS

SCHAFFHAUSEN

besorgen für Jedermann Annoncen zu Originalpreisen
in alle Zeitungen, Reisebücher, Adressbücher, Bahnhöfe etc.
reell und zu den möglichst billigen Preisen.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Wein- und Liqueur-Etiquetten

sind stets vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen

J. Schmid, Lithographie,
zum „Spiegel“, Napfgasse 1, Zürich.